

UNIFOOD

12/2014

Recyclingkarton mit Mineralölbarriere

Die Verarbeitung und der Einsatz von UNIFOOD stellen grundsätzlich keine anderen Anforderungen an die Faltschachtelhersteller und Abpacker als andere unserer Kartonsorten. Dennoch empfehlen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens aber vor Einsatz von UNIFOOD ein Beratungsgespräch mit den Experten unserer Entwicklungsabteilung. Eine Projektbegleitung bis zur erfolgreichen Implementierung erscheint uns sinnvoll.

Durch den Einsatz des Barrierekartons UNIFOOD sind Lebensmittel vor Migration von unerwünschten Stoffen nicht nur aus der Kartonverpackung selbst sondern auch aus umliegenden Quellen geschützt. Zu diesen Stoffen zählen sog. MOSH/MOAH aber auch DIPN, Weichmacher und Benzophenone. Gleichzeitig stellt UNIFOOD einen Aromaschutz für das verpackte Lebensmittel dar.

Im Folgenden wollen wir Ihnen einige grundsätzliche Hinweise geben, die wir für eine sichere Lebensmittelverpackung aus UNIFOOD für wichtig erachten:

Design	Die Wirkung der Barriere erfolgt im Wesentlichen über die Rückseite. Deshalb sollte die Verpackung möglichst wenig innenliegende Kanten aufweisen. Innenliegende Laschen sollten so konstruiert sein, dass sie rechtwinklig stehen und wenig Oberfläche nach innen ragt. Spezielle Designattribute wie Fenster und/oder Ausgießer unterbrechen die Barrierewirkung der Rückseite. Hier müssen zusätzliche funktionale Maßnahme ergriffen werden.
Drucken	Da UNIFOOD eine gleiche Oberfläche besitzt wie andere Kartonqualitäten von WEIG, z.B. Uniboard-S oder UNISTAR, müssen keine speziellen Anforderungen beim Drucken beachtet werden. Wir empfehlen grundsätzlich den Einsatz von mineralölfreien Druckfarben, bei Einsatz von UNIFOOD auch, um die Barrierewirkung nicht durch den Einsatz einer ungeeigneten Druckfarbe zu beeinträchtigen. Rohkartons aber auch bedruckte Bogen müssen während des kompletten Verarbeitungsprozesses trocken gelagert werden.
Stanzen / Rillen	Auch das Stanzen und Rillen von UNIFOOD stellt keine speziellen Anforderungen. Wie bei jedem anderen Anwendungsfall ist auf eine korrekte Ausführung der Rillung zu achten. Wichtige Informationen hierzu finden Sie in unserem „Kundenservice Rillempfehlung“.
Kleben / Verschließen	Der Einsatz von Polyethylen-basierten Hotmelt-Klebern hat sich als sicher im Sinne einer möglichen Migration erwiesen. Deshalb empfehlen wir deren Einsatz. Dispersionskleber sind zwar grundsätzlich geeignet, benötigen aber eine ausreichende Trocknungszeit. Im Einzelfall unterstützen wir Sie bei der Auswahl geeigneter Klebstoffe gerne.